

Bericht ILCA ÖSTM 2022 UYCTs

Im Zuge der diesjährigen Traunseewoche wurden vom 19. - 22.5. die österreichischen Staatsmeisterschaften in den Klassen ILCA 7 sowie ILCA 6 Damen und Herren ausgetragen.

Nachdem am 1. Tag aufgrund des äußerst unbeständigen Westwindes keine Wettfahrt zu Ende gefahren werden konnte, sondern bereits auf der ersten Vorwind abgebrochen wurde, nutzte man am Freitag das letzte bisschen Oberwind gerade noch rechtzeitig, bevor der vorhergesagte Westwind abermals zum Vorschein kam. Unglücklicherweise war dieser einmal mehr nicht konstant genug, um faire Wettfahrten zu ermöglichen. Es gab zwar wie schon am Vortag einen Start, jedoch keinen Zieleinlauf für die Teilnehmer in der Klasse ILCA 6. Im ILCA 7 konnte eine weitere Wettfahrt bestritten werden. Somit wurden nach zwei Tagen zwar drei Wettfahrten gestartet, allerdings nur eine gewertet.

Dem Samstag wurde voller Erwartungen entgegengesehen, stach er doch mit einer vielversprechenden Windvorhersage hervor. Diese Erwartungen wurden auch erfüllt, bei drehendem Südwind konnten nämlich zwei Wettfahrten gestartet und zu Ende gesegelt werden.

Für den letzten Tag sah die Windvorhersage zugegebenermaßen nicht berauschend aus, nichtsdestotrotz machte man sich um 7:30 Uhr motiviert auf den Weg zum Regattakurs, hatte man doch die Absicht eine 4. Wettfahrt zu starten, um eine gültige Staatsmeisterschaft in der ILCA 6 Klasse gesegelt zu haben. Im Gegensatz dazu hatten die Segler im ILCA 7 keinen Stress, da sie bereits eine gültige Regattaserie absolviert hatten. Aus diesem Grund wurde der Start der ILCA 6 jenem der ILCA 7 vorgezogen.

Nach etwas Warten auf Wind am Wasser musste man der Wahrheit ins Auge sehen und feststellen, dass der Oberwind am Sonntag wohl ausbleiben würde. Also ging es zurück an Land, wo alle genügend Zeit hatten sich im Clubhaus aufzuwärmen. Gegen 12:30 Uhr entschied man sich letzten Endes nochmals auszulaufen und es mit dem anfangs sehr leichten Südwind zu probieren. Entgegen allen Erwartungen blieb dieser Südwind jedoch nicht sehr leicht, sondern nahm rasant an Stärke zu und wehte bald mit Spitzen um die 18 Knoten. Somit hatte das Bangen um das Zustandekommen der Staatsmeisterschaft in Gmunden ein Ende, es wurde in beiden Klassen eine spannende letzte Wettfahrt gesegelt und im Anschluss die Sieger gekürt.

Im ILCA 7 konnte Clemens Küber aus dem Nationalteam des österreichischen Segelverbandes am letzten Tag den Spieß umdrehen, einen 10. Platz streichen und mit einem Wettfahrtssieg in der letzten Wettfahrt gegen den Titelverteidiger Christoph Marsano wegen einem Sieg mehr in der Wertung (beide 6 Punkte) die



Staatsmeistermedaille sein Eigen nennen. Auf Platz drei folgte Roman Stelzl.



Ähnlich spannend ging es im der Damenwertung der ILCA 6 Klasse zu. Auch hier verschoben sich die Podestplätze in der letzten Wettfahrt zugunsten von Anna Wimmer, die einen Zähler vor Eva Buttinger Staatsmeisterin wurde. Eva-Maria Schimak, die Silbermedaillengewinnerin des letzten Jahres

beendete das diesjährige Event auf dem 3. Platz.

In der Herrenwertung der ILCA 6 gelang es Anton Messeritsch den Sieg vor Phillip Schneeweis und Gregor Palleschitz einzufahren.

